

01.04.2009

Bastgen Bed&Breakfast in Wittlich

Französisches Savoir-vivre und britische Noblesse

Viele Unternehmer, die selbst viel reisen oder häufig Geschäftspartner aus fernerer Regionen willkommen heißen, kennen es: Oft sind es die Reisenden leid, anonyme Interieurs von ebenso anonymen Hotels bewohnen zu müssen, seien sie auch noch so komfortabel. Gesucht wird das Unverwechselbare und das Gefühl, nach dem Meeting in ein echtes Zuhause zu kommen. Elke Bastgen hat ihre Villa in fußläufiger Nähe zur Wittlicher Innenstadt zu einem solchen Domizil für Kunden aus der ganzen Welt gemacht. Aber gerade Menschen, die international erfahren sind in punkto beruflicher Besuche in fremden Ländern, schätzen die gastliche und ruhige Atmosphäre. Kostenloses W-LAN macht dabei auch die Zeiten des Schaffens einfach. Wer will, bekommt herzlichen Kontakt und „Familienanschluss“, so dass die Geschäftsreise keine auf das rein Arbeitstechnische reduzierte Angelegenheit wird. Momente der Entspannung und des Wohlbefindens in angenehmer Umgebung sind schließlich förderlich für Konzentration und Ideenreichtum. Genauso gut können er und sie sich nach Lust und Laune zurückziehen – ganz wie es beliebt. Als Refugium locken beispielsweise ein Himmelbett mit den qualitativ besten Matratzen aus Frankreich, luxuriöse geräumige Bäder und bei schönem Wetter ein Garten, der nach englischen und französischen Vorbildern gestaltet ist. Das Besondere: Viele Einrichtungsgegenstände, die den Aufenthalt im Bastgen Bed&Breakfast zu einem detailreichen Augenschmaus machen, sind käuflich zu erwerben. Die gesamte Villa ist im eleganten Chateau-Stil eingerichtet und hat mit vier Sternen die höchste Klassifizierung für Privat-Unterkünfte erhalten.

„Als Inneneinrichterin bin ich Autodidaktin, aber ich arbeite seit Jahren mit international renommierten Herstellern und Manufakturen zusammen. Schönes Wohnen war schon immer meine Leidenschaft“, erläutert Elke Bastgen, die seit 20 Jahren erfolgreich ein eigenes Einrichtungs- und Dekorationshaus in Wittlich betreibt. Im sonnigen Frühstücksraum oder im Sommer auf der Terrasse besteht die Möglichkeit, vom opulenten und original britischen „breakfast“ bis zum schlanken französischen „petit déjeuner“ jede Art von Start in den Tag zu pflegen, die sich der Gast wünscht.

Dieser Start kann für genüssliche Langschläfer auch erst mittags sein. Dabei isst das Auge mit: Jeden Tag wird das Frühstück auf anderem Porzellan – etwa von der Meißener Königlichen Manufaktur bis zu Villeroy & Boch – gereicht. „Ich habe mir die klassischen Bed&Breakfast-Häuser in Großbritannien oder Neuseeland zum Vorbild genommen“, schildert Bastgen ihre Idee. „Die angelsächsische Tradition, perfekte Gastfreundschaft mit einem gewissen Luxus in einer sehr freundlichen, eher privaten Umgebung zu verbinden, hat mich überzeugt.“ So verwundert es nicht, dass US-Amerikaner, Skandinavien, Briten, Franzosen, Belgier und Niederländer besonders angetan sind von ihren Reisen, wenn sie im Bastgen Bed&Breakfast untergebracht sind. Die durchweg hervorragende Resonanz auf ihr Haus etwa im Internet-Portal „bookings“ belegt die Qualität.

Info: Elke Bastgen, Friedrichstraße 27, Wittlich, Telefon: (0 65 71) 71 71, Telefax: -2 86 00, E-Mail: Elke.Bastgen@online.de, www.bastgen-bed-breakfast.com

⊙ **Bastgen Bed&Breakfast**

<http://www.bastgen-bed-breakfast.com>